

Verkaufspreis:
 Einzelheft 1.20 M., bei Abnahme von 100 Hefen 1.00 M., von 500 Hefen 0.80 M., von 1000 Hefen 0.70 M., von 5000 Hefen 0.50 M., von 10000 Hefen 0.40 M., von 20000 Hefen 0.30 M., von 50000 Hefen 0.20 M., von 100000 Hefen 0.15 M., von 200000 Hefen 0.10 M., von 500000 Hefen 0.07 M., von 1000000 Hefen 0.05 M.

Abbestellungsfrist:
 Bis zum 1. März d. J. für den nächsten Jahrgang, bis zum 1. April d. J. für den darauffolgenden Jahrgang.

Verlag u. Buchhandlung:
 Halle (Saale), Burgstr. 44.

Vertrieb:
 Halle (Saale), Burgstr. 44.
 Leipzig, Poststr. 161a.

Die Rätezeit

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Abbestellungspreis:
 Einzelheft 1.20 M., bei Abnahme von 100 Hefen 1.00 M., von 500 Hefen 0.80 M., von 1000 Hefen 0.70 M., von 5000 Hefen 0.50 M., von 10000 Hefen 0.40 M., von 20000 Hefen 0.30 M., von 50000 Hefen 0.20 M., von 100000 Hefen 0.15 M., von 200000 Hefen 0.10 M., von 500000 Hefen 0.07 M., von 1000000 Hefen 0.05 M.

Abbestellungsfrist:
 Bis zum 1. März d. J. für den nächsten Jahrgang, bis zum 1. April d. J. für den darauffolgenden Jahrgang.

Verlag u. Buchhandlung:
 Halle (Saale), Burgstr. 44.

Vertrieb:
 Halle (Saale), Burgstr. 44.
 Leipzig, Poststr. 161a.

Deutschlands Finanzelend vor der Nationalversammlung.

Deutsche Nationalversammlung.

85. Sitzung vom 9. April 1919, 3 Uhr nachmittags.
 Anfrage betreffend Genehmigung von Straßentrassen gegen die Abg. v. d. G. (Herrn) Janie Geyer und Dr. Geyer (H. Soz.) werden an den Verordnungsamtpräsidenten verwiesen. Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung des Etats für 1919.

Reichsfinanzminister Schiffer: Der vorgelegte Etat ist noch kein Friedensetat, aber der erste Schritt zum Friedensetat. Ich habe mein Möglichstes getan, um bei den Schwächen der Wirtschaftlichkeit nachgeholfen. Die Summe der Schatzungsleistungen ist von 85,5 Milliarden am 31. Januar auf 87,7 Milliarden bis jetzt gestiegen. Die Ausgaben für 1919 und 1920 betragen 100 Milliarden, die Einnahmen 112 Milliarden. Die Differenz von 12 Milliarden wird durch die Ausgabe von 10 Milliarden Reichsbanknoten gedeckt. Die Ausgabe von 10 Milliarden Reichsbanknoten ist ein notwendiges Übel, um die Liquidität zu sichern. Die Ausgabe von 10 Milliarden Reichsbanknoten ist ein notwendiges Übel, um die Liquidität zu sichern. Die Ausgabe von 10 Milliarden Reichsbanknoten ist ein notwendiges Übel, um die Liquidität zu sichern.

ein neues Steuerrecht

schaffen. Dazu sind zwei Stellen im Ministerium des Innern vorgeschlagen, eine durch einen bewährten Mann aus den Reihen der mittleren Beamten besetzt werden soll. Natürlich muß sich das Beamtenamt auch bereitwillig den Stellen unterwerfen, die sich aus seiner besonderen Stellung ergeben. (Sehr richtig.) Eine Herabsetzung der Zahl der Beamten ist überaus hart natürlich keine Liberalisierung des einzelnen Beamten vorzuziehen, sondern der Dienst muß zweckmäßiger gestaltet werden. Die Steuern sind mit einem Gesamtertrag von 7 Milliarden eingelegt. Wir ist u. a. vorgeschlagen worden, den Finanzern des Reiches durch Erzielung öffentlicher Spielhöllen auszuweichen. Auf eine direkt unmoralische Grundbesitzsteuer können wir aber die Finanzen ummöglich stellen. (Sehr richtig.) Auf indirekte Steuern können wir nicht verzichten. Auf das Einkommen mit den Einzelstaaten lege ich auch auf dem Steuergebiete den größten Wert. Ich bin sehr überzeugt, daß unser Volk die neue Steuerlast bei einer Senkung der Preise ertragen kann. Wenn diese Senkung nicht erfolgt, dann wird allerdings die Finanzierung des Reiches auf die Dauer nicht möglich sein. (Sehr richtig.) Die Senkung der Preise ist auch das Ziel meiner Steuerreform, aber damit allein können die Preise nicht gelenkt werden, sondern nur, wenn wir mehr Güter erzeugen und arbeiten. (Sehr richtige Zustimmung.) Als Leiter der Reichsfinanzverwaltung richte ich daher an die Gesamtheit unseres Volkes die Bitte, an den Ausgaben und an der Verschwendung zu sparen. (Sehr richtig.) Die Reichsfinanz müssen neu besetzt werden und wir müssen von dem organisierten Wahnsinn der Gegenwart ablassen. (Sehr richtige Zustimmung.) Auch dann noch wird das Herz der Ordnung unserer Finanzen ungeschwächt höher sein, aber ich verneine dabei auf die Wirksamkeit aller Parteien. (Sehr richtig.) Die Staatsanwaltschaft hat heute den Antrag auf Donnerstag 10 1/2 Uhr. (Schluß 5 Uhr.)

Die Entente schließt Frieden mit Lenin?

Am Abend, 9. April. Dem Telegramm wird aus London gemeldet: Während die Bolschewiken einen antizipierten Aufbruch anstreben, der zur Teilnahme am Kampfe in Nord-Rußland ansetzt, wird Oberst Sedgwood heute Abend im Unterhause den Antrag stellen, die englischen Truppen und die russische Armee zurückzuziehen, mit der einzigen Bedingung, die russische Truppen aufzulösen und die Bolschewiken aufzulösen.

Oberst von den Sowjettruppen genommen. Moskau, 9. April. Die ukrainischen Sowjettruppen durchdringen die Front der Alliierten vor Odessa und nahmen die Stadt Odessa ein. Die Einnahme von Odessa ist schon mehrere Male gemeldet worden. Diesmal scheint sie sich zu bewahrheiten, da von anderer Seite dieser Erfolg der Sowjettruppen bestätigt wird.

Die Streikbewegung.

Die Lage im Ruhrrevier. Essen, 9. April. Heute haben sich weitere drei Schachtanlagen dem Generalstreik angeschlossen. Von 261 Schachtanlagen wird nur noch auf diesen gearbeitet. Die Lage hat sich noch nicht geändert. In Essen sind die Regierungstruppen eingesetzt, wo sie die Wälder bewachen. Es hat bereits drei Tote und zwei Verwundete gegeben. Der Zentralrat hat an den Oberbürgermeister Sutter ein Protestschreiben abgegeben, in dem es heißt: Wir fordern die Regierungstruppen zur sofortigen Aufhebung des Besatzungszustandes auf, für dessen Folgen wir jede Verantwortung ablehnen, und zwar nicht nur für Essen, sondern für das ganze Ruhrrevier. Diese Erklärung wird im Namen der revolutionären Bergarbeiter und überhaupt im Namen aller streikenden Arbeiter abgegeben. Es wird ersucht, im Laufe des heutigen Tages auf allerhöchstem Wege die Angelegenheit zu klären und nach dem Bureau des Zentralrats Bescheid zu geben. — Heute nacht zwischen 12 und 1 Uhr sind Regierungstruppen in das Büro des Zentralrats eingedrungen und alle Eingaben, nachdem sie die Türen gesprengt und die Büllungen herausgeholt hatten.

Die Renner-Kommission verhaftet?

Essen (Ruhr), 9. April. (S. L. S.) Die Mitglieder der Renner-Kommission waren zu Verhandlungen mit dem Reichskommissar eingeladen worden, hatten aber dieser Einladung nicht Folge geleistet. Am späten Abend wurden die Mitglieder der genannten Kommission, soweit sie sich hier befanden, von Truppen des Reichspräsidenten im Auftrage der Reichsregierung verhaftet. Nach der Verhaftung wurden die Regierungstruppen von Belgischen angegriffen, so daß sich in der Nähe des Hauptbahnhofes eine Schießerei entwickelte. Die Kugeln wurden teilweise heute nachmittag wurde auch der Herausgeber des „Parteilich“, verhaftet. Diese „sozialistische“ Regierung ist wahrhaftig von allen guten Geistern verlassen. Durch die Anordnung brutaler Gewalt reizt sie die Arbeiter schlimmer, als die alten wilhelminischen Gewerkschafter. Aber meint sie etwa gar, die Verhaftung der Renner-Kommission würde auf die Bergarbeiter beruhigend wirken?

Der Generalstreik in Düsseldorf.

Düsseldorf, 9. April. (S. L. S.) Neben dem politischen Generalstreik stellen die Arbeiter vieler Betriebe jetzt auch wirtschaftliche Forderungen, und zwar einen Mindestlohn von 3,50 M. für gelernte und von 3 M. für ungelernte Arbeiter. Die Angehörigen der holländischen Straßenbahn verlangen dasselbe, und beschließen, weiter zu streiken. Auch die Schneider streiken. Die Stadt ist nachts dunkel.

Im Laufe des heutigen Vormittags kam es zu ersten Ausschreitungen. An mehreren Stellen wurden kleine Abteilungen der Regierungstruppen auf der Straße überfallen und ungewaltsam entwaffnet. Auf dem Hindenburgwall untergenommen. Demotiviert. Bisshin einen förmlichen Feuerkampf auf Kosten der Regierungstruppen. Es entwickelte sich eine heftige Schießerei. Ein Rittmeister wurde tot vom Platze getragen. Wie es heißt, sind jedoch noch mehr Todesopfer vorgekommen. Schließlich blieben die Regierungstruppen Herrn der Lage. Doch bannern die erregten Anführer auf der Straße fort.

Ausdehnung des sächsischen Bergarbeiterstreiks.

Zwickau, 9. April. (S. L. S.) Der Bergarbeiterstreik hat heute auch auf das Zwickauer Revier übergriffen. Am Lusau-Erzkohle-Revier ist der Streik vollständig. Die Streikenden beschließen, Abordnungen nach Dresden und Weimar zu entsenden. Der Streik in der Metall- und Hüttenindustrie läuft noch an.

Generalstreik in Braunschweig.

Braunschweig, 9. April. Gestern Abend hat der revolutionäre Aktionsausschuß einstimmig beschlossen, den Generalstreik zu proklamieren. Seit heute morgen läuft der Arbeit, auch die Eisenbahnen verkehren nicht mehr. Die Verlorung mit Gas und Elektrizität ist weiter gehend, doch erhalten industrielle Werke und Werkschulen keinen Strom. Die Zeitungen erscheinen nicht, mit Ausnahme des Braunschweiger Volksfreundes, der als Widerstandsbogen des Arbeiterkreises herauskommt. Der Ausschluß auf den Streik ist noch 8 Uhr abends unterzogen; Kräfte, Geb-

ammen, Billegerpersonal dürfen jedoch nach dieser Zeit ihrem Berufe nachgehen. Die Forderungen gleichen in dem Tage: Alle Maschinenarbeiter und Eisenarbeiter! Am 10. April, heute Abend wurde in einer großen Volksversammlung der Generalstreik proklamiert, der morgen früh einsetzt soll. Der Streik in der Berliner Metallindustrie. Der U. J. zufolge hat eine Versammlung der Vertrauensleute betreffend den Anschließen der Groß-Berliner Metallindustrie mit großer Mehrheit beschlossen, weiterzustricken, da der Streikspruch den Forderungen der Angestellten nicht gerecht werde.

Der Rätekongreß.

Um eine Hoffnung ärmer!

Aus Berlin schreibt man uns: In immer größerem Maße äußert sich die tiefgehende Mitleidenschaft der Arbeiterklasse (oder sozialistischen Lager) über die mehrwöchige Art sozialistischer Revolutionspolitik, die von der Nationalversammlung und der von ihr eingeleiteten Regierung betrieben wird. Man kann wohl sagen, daß seit dem 9. November sich in den Anschauungen der deutschen Proletariats ein tiefgehender, grundsätzlicher Wandel vollzogen hat. Während es jetzt in seiner Gesamtheit in den Tagen des Revolutionshochstandes gläubig, es werde sich auf Grund der Tatsache der Revolution und ihrer Voraussetzungen die Wiedererrichtung der sozialistischen Parteien Deutschlands unter Ausschaltung der durch ihre Kriegspolitik belasteten Führer vollziehen und demgemäß die Nationalversammlung unter sozialistischer Führung sozialistische Politik im Geiste des vom gleichen Wahlsrecht neugebildeten Parlamentarismus gemogener Weise treiben, sieht nun der größte Teil der deutschen Arbeiterklasse ein, daß es auf den alten Bahnen nicht mehr weitergeht.

Die Nationalversammlung mit ihrer bürgerlichen Mehrheit bemüht sich, im schnellsten Schritt den allen kapitalistischen Hauptstädten wiederherzustellen, und die „Sozialisten“ in der Regierung allen voran Generalverwalter von Bürgerturnen, Soldaten, Arbeiter, Roste, kennen kein größeres Verlangen, als den Kapitalismus wieder in den Sattel zu setzen und reiten zu lassen!

Dies bedeutet natürlich die Fortführung jeglichen Wahnens um eine Erlösung der Arbeiter aus den Fängen kapitalistischer Anpöckel, an eine Sozialisierung durch die gegenwärtige Regierungsgewalt und eine Durcharbeitung der gesamten Politik nach innen und außen mit sozialistischem Geiste! Wenn eine Regierung, die sich sozialistisch nennt, gegen Streikende Maßnahmen ergreift und Kanonen aufahren läßt und durch Bildung von Freiwillegenskorps aus Studenten, Offizieren und Bürgern unter Führung verächtlicher Vertreter der alten militärischen Offizierskaste der bewaffneten Gegenrevolution auf die Seite tritt, so läuft selbst dem gebildetsten Arbeiter die Galle über! — Er merkt, daß es etwas nicht stimmen kann!

Die jetzt überall, bald da, bald dort aufkommenden Streiks beleuchten bittartig die tiefgehende Erregung in der Arbeiterklasse. Was sie früher demokratisch im bürgerlichen Sinne, so beginnt sie aller Orten einzusetzen, daß sie nur durch neue Formen des politischen und wirtschaftlichen Kampfes zu ihrem Rechte, zur Verwirklichung des Sozialismus, gelangen kann! Sie verlangt das Räteparlament, die Verdrängung aller Arbeiter vom Orben der Beschäftigten, der bisher große Träger des gesamten Produktionsprozesses war, aber für seine Wägen nur langen Lohn, sein Mitspracherecht in der Volkswirtschaft besitzt.

Wäre die Nationalversammlung nun genug getroffen, von vornherein diesem Wristhabe abzugeben, hätte sie auch den Arbeitern, den Wertehoffern gegeben, was ihnen gebührt, hätte sie ernsthaft begonnen, sich der Lösung des größten aller streikenden Probleme, der Sozialisierung, zu widmen und hätte sie ernsthaften Willen zur Beseitigung des alten Gewaltsystems gezeigt, so wäre sie der Interaktion des gesamten deutschen Proletariats sicher gewesen. Sie hat die mögliche Wiederherstellung des alten Systems vorgezogen und den Parlamentarismus dorevolutionärer Prägung um jeden Kredit bei dem vorgefertigten Teile des Klassenbewußten Proletariats gebracht.

Das Räteparlament ist nun die Hoffnung aller nachhaltigen Sozialisten unter den Proletariaten. Aber nur von ihnen geglaubt hatte, der zweite Kongreß der A. u. S. die Deutschlands würde es der baldigen Verwirklichung wesentlich näherbringen und damit auch die Verwirklichung des Proletariats zu einheitlichem Wirken, muß diese Hoffnung einwirken noch weiter still im Dergen tragen. Das beweist gleich die Streikbewegung. Die Unabhängige Proletariat Sozialdemokratische Liga, die Ungarische und Bessarabische Arbeiterpartei beantragt. Mit dem Erfolge, daß zwar das Räteparlament an die Ungarn von den Reichern des Reiches zurückgezogen wurde, dagegen nicht der Gruß an

Wie überließ sich die Besetzung hierdurch...
Ein tiefer Zwischenfall in der rechtssozialistischen Fraktion offenbarte sich bei der Debatte über den Antrag unserer Genossen, der Kongress möge sich für immunität erklären und demgemäß auch die sofortige Festsetzung des Rechtssozialisten...
Die Abstimmung ergab eine Mehrheit für den ersten Satz meines Antrags, der die Immunität für die Mitglieder des Kongresses abschafft...

Heissen Freiwillingentruppen von robuster Seite in ganz besonders unerhöchlicher Weise geschätzt...
Der Kongress hat sich für die Freiwillingentruppen entschieden...
Ein vortrefflicher „Sozialist“!

Die Revolution in Bayern.
Keine Verbindung mit München.
Verlin, 9. April. München ist seit heute mittag weder telegraphisch noch telephonisch zu erreichen...
Die alte bayerische Regierung ist nunmehr vollständig in Bamberg eingetroffen...
Würzburg wieder bei der alten Regierung.
Würzburg, 9. April. (B. Z. B.) Die Kaiserreschenschaft wurde heute in Würzburg durch Soldaten, Bürger, Studenten und Arbeiter...
München, 9. April. (B. Z. B.) Auf Anordnung des Zentralrats werden...
Neuorganisation des Beamtenwesens.
München, 9. April. (B. Z. B.) Der Zentralrat hat im Einvernehmen mit dem bayerischen Beamten-Gesellschaft und dem Verband des bayerischen Beamtenvereins...
Die Sozialisierungskommission arbeitsgetreten.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Die Sozialisierungs-Kommission hat in einem längeren Schreiben an den Reichspräsidenten...
Hunger-Demonstration in Bremerhaven.
Bremerhaven, 9. April. (B. Z. B.) Die große Erregung in der Bevölkerung über die ungenügende Versorgung mit Lebensmitteln...
Auf zum schärfsten Protest!
Die Arbeiterklasse wappnet sich zum Kampf für ihre alten Rechte und Vorteile...
Kampf gegen den Sozialismus.
Die Arbeiterklasse weiß, daß ihre und des ganzen Volkes Zukunft vom Sozialismus abhängt...
Aus der Genossenschaftsbewegung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Aus der Protestversammlung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Noch dank den Regierungsstruppen.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Der Reichspräsident hat folgenden Beschluß an die Reichsregierung erlassen: In den letzten Tagen werden die mit unter-

Wie überließ sich die Besetzung hierdurch...
Ein tiefer Zwischenfall in der rechtssozialistischen Fraktion offenbarte sich bei der Debatte über den Antrag unserer Genossen, der Kongress möge sich für immunität erklären und demgemäß auch die sofortige Festsetzung des Rechtssozialisten...
Die Abstimmung ergab eine Mehrheit für den ersten Satz meines Antrags, der die Immunität für die Mitglieder des Kongresses abschafft...
Nach diesem Vorfall, das zwar einige Hoffnung auf die Bestimmung des linken Flügels der Mehrheit zuläßt, die aber doch im allgemeinen ganz deutlich zeigt, daß die Mehrheit des Kongresses keine wirklich revolutionäre Wahl zu machen gedachte...
Der Bericht über die Verhandlungen des Kongresses findet bei Leser auf der nächsten Seite.)

Die Revolution in Bayern.
Keine Verbindung mit München.
Verlin, 9. April. München ist seit heute mittag weder telegraphisch noch telephonisch zu erreichen...
Die alte bayerische Regierung ist nunmehr vollständig in Bamberg eingetroffen...
Würzburg wieder bei der alten Regierung.
Würzburg, 9. April. (B. Z. B.) Die Kaiserreschenschaft wurde heute in Würzburg durch Soldaten, Bürger, Studenten und Arbeiter...
München, 9. April. (B. Z. B.) Auf Anordnung des Zentralrats werden...
Neuorganisation des Beamtenwesens.
München, 9. April. (B. Z. B.) Der Zentralrat hat im Einvernehmen mit dem bayerischen Beamten-Gesellschaft und dem Verband des bayerischen Beamtenvereins...
Die Sozialisierungskommission arbeitsgetreten.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Die Sozialisierungs-Kommission hat in einem längeren Schreiben an den Reichspräsidenten...
Hunger-Demonstration in Bremerhaven.
Bremerhaven, 9. April. (B. Z. B.) Die große Erregung in der Bevölkerung über die ungenügende Versorgung mit Lebensmitteln...
Auf zum schärfsten Protest!
Die Arbeiterklasse wappnet sich zum Kampf für ihre alten Rechte und Vorteile...
Kampf gegen den Sozialismus.
Die Arbeiterklasse weiß, daß ihre und des ganzen Volkes Zukunft vom Sozialismus abhängt...
Aus der Genossenschaftsbewegung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Aus der Protestversammlung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Noch dank den Regierungsstruppen.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Der Reichspräsident hat folgenden Beschluß an die Reichsregierung erlassen: In den letzten Tagen werden die mit unter-

Die Revolution in Bayern.
Keine Verbindung mit München.
Verlin, 9. April. München ist seit heute mittag weder telegraphisch noch telephonisch zu erreichen...
Die alte bayerische Regierung ist nunmehr vollständig in Bamberg eingetroffen...
Würzburg wieder bei der alten Regierung.
Würzburg, 9. April. (B. Z. B.) Die Kaiserreschenschaft wurde heute in Würzburg durch Soldaten, Bürger, Studenten und Arbeiter...
München, 9. April. (B. Z. B.) Auf Anordnung des Zentralrats werden...
Neuorganisation des Beamtenwesens.
München, 9. April. (B. Z. B.) Der Zentralrat hat im Einvernehmen mit dem bayerischen Beamten-Gesellschaft und dem Verband des bayerischen Beamtenvereins...
Die Sozialisierungskommission arbeitsgetreten.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Die Sozialisierungs-Kommission hat in einem längeren Schreiben an den Reichspräsidenten...
Hunger-Demonstration in Bremerhaven.
Bremerhaven, 9. April. (B. Z. B.) Die große Erregung in der Bevölkerung über die ungenügende Versorgung mit Lebensmitteln...
Auf zum schärfsten Protest!
Die Arbeiterklasse wappnet sich zum Kampf für ihre alten Rechte und Vorteile...
Kampf gegen den Sozialismus.
Die Arbeiterklasse weiß, daß ihre und des ganzen Volkes Zukunft vom Sozialismus abhängt...
Aus der Genossenschaftsbewegung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Aus der Protestversammlung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Noch dank den Regierungsstruppen.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Der Reichspräsident hat folgenden Beschluß an die Reichsregierung erlassen: In den letzten Tagen werden die mit unter-

Maerder-Truppen in Magdeburg.
Magdeburg, 9. April. (B. Z. B.) General Maerder ist in den frühen Morgenstunden des 9. April mit seinem Landbesatzungs ohne Schwierigkeiten in Magdeburg eingetroffen...
18 Tote.
Magdeburg, 9. April. Die nächsten Schicksale haben nach den Feststellungen des Magistrats eine recht betrübliche Zahl Opfer gefordert...
Bildung einer „Einwohnerwehr“.
Magdeburg, 9. April. (B. Z. B.) Zum Polizeipräsidenten ist vom Generalmajor Maerder der Gewerkschaftssekretär Krüger ernannt worden...
Der Generalkriegs abgedroht?
Eine Veranlassung der Streikenden am Mittwoch hat angekündigt, den Streik abzugeben und die Arbeit Donnerstag früh wieder anzunehmen...
Die Konferenz der Soldatenräte.
Eine Tagung von Delegierten der Soldatenräte d. 16. und 21. Armeekorps, die am 4. April in Magdeburg stattfand, nahm folgende Entschlüsse an:
Die heute in der Bürgerhalle zu Magdeburg versammelten Vertreter des 4. 16. und 21. Armeekorps sprechen sämtlichen Offizieren, mit Ausnahme der Feldwebelkommandos und anderer aus dem Mannschaftenstand hervorgegangener Offiziere...
Noch dank den Regierungsstruppen.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Der Reichspräsident hat folgenden Beschluß an die Reichsregierung erlassen: In den letzten Tagen werden die mit unter-

Die Revolution in Bayern.
Keine Verbindung mit München.
Verlin, 9. April. München ist seit heute mittag weder telegraphisch noch telephonisch zu erreichen...
Die alte bayerische Regierung ist nunmehr vollständig in Bamberg eingetroffen...
Würzburg wieder bei der alten Regierung.
Würzburg, 9. April. (B. Z. B.) Die Kaiserreschenschaft wurde heute in Würzburg durch Soldaten, Bürger, Studenten und Arbeiter...
München, 9. April. (B. Z. B.) Auf Anordnung des Zentralrats werden...
Neuorganisation des Beamtenwesens.
München, 9. April. (B. Z. B.) Der Zentralrat hat im Einvernehmen mit dem bayerischen Beamten-Gesellschaft und dem Verband des bayerischen Beamtenvereins...
Die Sozialisierungskommission arbeitsgetreten.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Die Sozialisierungs-Kommission hat in einem längeren Schreiben an den Reichspräsidenten...
Hunger-Demonstration in Bremerhaven.
Bremerhaven, 9. April. (B. Z. B.) Die große Erregung in der Bevölkerung über die ungenügende Versorgung mit Lebensmitteln...
Auf zum schärfsten Protest!
Die Arbeiterklasse wappnet sich zum Kampf für ihre alten Rechte und Vorteile...
Kampf gegen den Sozialismus.
Die Arbeiterklasse weiß, daß ihre und des ganzen Volkes Zukunft vom Sozialismus abhängt...
Aus der Genossenschaftsbewegung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Aus der Protestversammlung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Noch dank den Regierungsstruppen.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Der Reichspräsident hat folgenden Beschluß an die Reichsregierung erlassen: In den letzten Tagen werden die mit unter-

Die Revolution in Bayern.
Keine Verbindung mit München.
Verlin, 9. April. München ist seit heute mittag weder telegraphisch noch telephonisch zu erreichen...
Die alte bayerische Regierung ist nunmehr vollständig in Bamberg eingetroffen...
Würzburg wieder bei der alten Regierung.
Würzburg, 9. April. (B. Z. B.) Die Kaiserreschenschaft wurde heute in Würzburg durch Soldaten, Bürger, Studenten und Arbeiter...
München, 9. April. (B. Z. B.) Auf Anordnung des Zentralrats werden...
Neuorganisation des Beamtenwesens.
München, 9. April. (B. Z. B.) Der Zentralrat hat im Einvernehmen mit dem bayerischen Beamten-Gesellschaft und dem Verband des bayerischen Beamtenvereins...
Die Sozialisierungskommission arbeitsgetreten.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Die Sozialisierungs-Kommission hat in einem längeren Schreiben an den Reichspräsidenten...
Hunger-Demonstration in Bremerhaven.
Bremerhaven, 9. April. (B. Z. B.) Die große Erregung in der Bevölkerung über die ungenügende Versorgung mit Lebensmitteln...
Auf zum schärfsten Protest!
Die Arbeiterklasse wappnet sich zum Kampf für ihre alten Rechte und Vorteile...
Kampf gegen den Sozialismus.
Die Arbeiterklasse weiß, daß ihre und des ganzen Volkes Zukunft vom Sozialismus abhängt...
Aus der Genossenschaftsbewegung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Aus der Protestversammlung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Noch dank den Regierungsstruppen.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Der Reichspräsident hat folgenden Beschluß an die Reichsregierung erlassen: In den letzten Tagen werden die mit unter-

Maerder-Truppen in Magdeburg.
Magdeburg, 9. April. (B. Z. B.) General Maerder ist in den frühen Morgenstunden des 9. April mit seinem Landbesatzungs ohne Schwierigkeiten in Magdeburg eingetroffen...
18 Tote.
Magdeburg, 9. April. Die nächsten Schicksale haben nach den Feststellungen des Magistrats eine recht betrübliche Zahl Opfer gefordert...
Bildung einer „Einwohnerwehr“.
Magdeburg, 9. April. (B. Z. B.) Zum Polizeipräsidenten ist vom Generalmajor Maerder der Gewerkschaftssekretär Krüger ernannt worden...
Der Generalkriegs abgedroht?
Eine Veranlassung der Streikenden am Mittwoch hat angekündigt, den Streik abzugeben und die Arbeit Donnerstag früh wieder anzunehmen...
Die Konferenz der Soldatenräte.
Eine Tagung von Delegierten der Soldatenräte d. 16. und 21. Armeekorps, die am 4. April in Magdeburg stattfand, nahm folgende Entschlüsse an:
Die heute in der Bürgerhalle zu Magdeburg versammelten Vertreter des 4. 16. und 21. Armeekorps sprechen sämtlichen Offizieren, mit Ausnahme der Feldwebelkommandos und anderer aus dem Mannschaftenstand hervorgegangener Offiziere...
Noch dank den Regierungsstruppen.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Der Reichspräsident hat folgenden Beschluß an die Reichsregierung erlassen: In den letzten Tagen werden die mit unter-

Die Revolution in Bayern.
Keine Verbindung mit München.
Verlin, 9. April. München ist seit heute mittag weder telegraphisch noch telephonisch zu erreichen...
Die alte bayerische Regierung ist nunmehr vollständig in Bamberg eingetroffen...
Würzburg wieder bei der alten Regierung.
Würzburg, 9. April. (B. Z. B.) Die Kaiserreschenschaft wurde heute in Würzburg durch Soldaten, Bürger, Studenten und Arbeiter...
München, 9. April. (B. Z. B.) Auf Anordnung des Zentralrats werden...
Neuorganisation des Beamtenwesens.
München, 9. April. (B. Z. B.) Der Zentralrat hat im Einvernehmen mit dem bayerischen Beamten-Gesellschaft und dem Verband des bayerischen Beamtenvereins...
Die Sozialisierungskommission arbeitsgetreten.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Die Sozialisierungs-Kommission hat in einem längeren Schreiben an den Reichspräsidenten...
Hunger-Demonstration in Bremerhaven.
Bremerhaven, 9. April. (B. Z. B.) Die große Erregung in der Bevölkerung über die ungenügende Versorgung mit Lebensmitteln...
Auf zum schärfsten Protest!
Die Arbeiterklasse wappnet sich zum Kampf für ihre alten Rechte und Vorteile...
Kampf gegen den Sozialismus.
Die Arbeiterklasse weiß, daß ihre und des ganzen Volkes Zukunft vom Sozialismus abhängt...
Aus der Genossenschaftsbewegung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Aus der Protestversammlung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Noch dank den Regierungsstruppen.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Der Reichspräsident hat folgenden Beschluß an die Reichsregierung erlassen: In den letzten Tagen werden die mit unter-

Die Revolution in Bayern.
Keine Verbindung mit München.
Verlin, 9. April. München ist seit heute mittag weder telegraphisch noch telephonisch zu erreichen...
Die alte bayerische Regierung ist nunmehr vollständig in Bamberg eingetroffen...
Würzburg wieder bei der alten Regierung.
Würzburg, 9. April. (B. Z. B.) Die Kaiserreschenschaft wurde heute in Würzburg durch Soldaten, Bürger, Studenten und Arbeiter...
München, 9. April. (B. Z. B.) Auf Anordnung des Zentralrats werden...
Neuorganisation des Beamtenwesens.
München, 9. April. (B. Z. B.) Der Zentralrat hat im Einvernehmen mit dem bayerischen Beamten-Gesellschaft und dem Verband des bayerischen Beamtenvereins...
Die Sozialisierungskommission arbeitsgetreten.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Die Sozialisierungs-Kommission hat in einem längeren Schreiben an den Reichspräsidenten...
Hunger-Demonstration in Bremerhaven.
Bremerhaven, 9. April. (B. Z. B.) Die große Erregung in der Bevölkerung über die ungenügende Versorgung mit Lebensmitteln...
Auf zum schärfsten Protest!
Die Arbeiterklasse wappnet sich zum Kampf für ihre alten Rechte und Vorteile...
Kampf gegen den Sozialismus.
Die Arbeiterklasse weiß, daß ihre und des ganzen Volkes Zukunft vom Sozialismus abhängt...
Aus der Genossenschaftsbewegung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Aus der Protestversammlung.
Der Allgemeine Konsumverein in Halle und Umgegend hielt am Montag im Volkspark seine fünfzigjährige Generalversammlung...
Noch dank den Regierungsstruppen.
Verlin, 9. April. (B. Z. B.) Der Reichspräsident hat folgenden Beschluß an die Reichsregierung erlassen: In den letzten Tagen werden die mit unter-

Landesberg (bei Halle) u. Umgeg.

Sonnabend, 12. April, abends 7 1/2 Uhr im Gasthaus:

Öffentl. Frauenversammlung.

Tagesordnung:

1. Der internationale Frauentag.
 2. Der Brottakt gegen die Gewalt Herrschaft.
- Redner: Genosse Krauser-Halle.
- Es ist Pflicht aller Frauen, in der Versammlung zu erscheinen. Auch Männer haben Zutritt.
- Der Einberufer.

Queis.

Sonntag, den 13. April, nachm. 3 Uhr, im Saale des Herrn Seidewitz:

Große öffentliche Frauen-Versammlung.

Tagesordnung:

Der internationale Frauentag.
Referentin: Genossin Roenen (Merseburg).
*163 Der Einberufer.

Sozialdemokratischer Verein Halle und Saalkreis (U. S. P. D.).

Mitgliederversammlungen

finden statt in:

Lieskau
Sonnabend, den 12. April, abends 8 Uhr, in Rühls Gasthof.

Mori
Sonnabend, den 12. April, abends 7 1/2 Uhr, in Wagners Lokal.

Merkwitz und Umgegend
Sonnabend, den 12. April, abends 8 Uhr, in Sohans Gasthof u. Westowitz.

Wörmiltz
Sonnabend, den 12. April, abends 8 Uhr, im Gasthof zu Wörmiltz.

Dörlau
Sonntag, den 13. April, nachm. 3 Uhr, in Langrooks Lokal.

Mukrena
Sonntag, den 13. April, nachm. 3 Uhr, im Fährhof.
*21 Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.
Der Vorstand: Adolf Albrecht.

Zscherben u. Umg. Landarbeiter u. Arbeiterinnen

Sonnabend, den 12. April, abends 8 Uhr, im Gasthof von Boize:

Gr. Versammlung.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über die Soz.-bewegung im Saalkreis.
 2. Die Landarbeiter-Ordnung.
- Pflicht eines jeden Landarbeiters sowie jeder Arbeiterin ist es, in der Versammlung zu erscheinen.
Der Deutsche Landarbeiter-Verband.

Konsumverein für Ammendorf u. Umg.

Freitag, den 16. April, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum gold. Adler, in Ammendorf:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Galtsbüchereibricht.
 2. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von 20 Mark auf 50 Mark, der Beitrittsne von 30 Mark auf 60 Mark.
 3. Einträge der Mitglieder nach § 20 des Statuts.
 4. Berichtendes.
- Der Aufsichtsrat: A. A. Karl Döring.
Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet und dient die Legitimationskarte als Beweis.

Achtung!
Am Heilen mit Wonen und Drogen
Karuffell sofort zu verkaufen.
Ezwe auch Gewerbe mit ab. Zu beständigen in
Wimmelburg, Zur Reichspost. Karl Coccejus.

Für Stotternde.

34 Jahre mich erkrankten, am Montag, den 14. und Dienstag, den 15. d. Mts. in Halle, im Hotel Goldene Kugel,

von 11-1 und 2-7 Uhr, Vorträge abzuhalten.
Ich bitte alle Liebenden, sich vertrauensvoll an mich zu wenden. In meinen Vorträgen wird zunächst nachgewiesen, wie Stotternde sich selbst und ohne Gefährdung von dem lästigen Uebel befreien können. Das Stottern ist nicht eine Art Krankheit, sondern kein Stottern handelt es sich um Spasmen, um Krämpfe, die ein Hindernis des Redens bilden, welche von einer abnormen Funktion der Zentral-Organen, die teils in dem Rücken der Nerven, teils in den Krämpfen der Stimmgabel, teils in denen der Muskelorgane ihr Veranlassen finden. Der Stotternde ist nicht zu bestrafen, um über die Ursachen und die Entschuldigenden des Stotterns Aufklärung zu erhalten. Früher war ich selbst ein heftiger Stotterer und habe an vielen Stellen in den besten Anhalten ohne den geringsten Erfolg teilgenommen. Habe Tausende für wertvolle Kurle ausgegeben. Nach langjähriger Forderung ist es mir gelungen, eine Methode zu erfinden, womit Stotternde (auch Kinder) sich selbst vom Stottern befreien können. Ein auf diesem Gebiete maßgebender Vortragslehrer sprach mir: „Ihre Methode würde einen Rufes- und Siegeszug durch die Welt machen.“ Hoffentlich lauten diese Worte von Personen ein, die sich mit Hilfe meiner Methode selbst vom Stottern befreien haben. Praktische Kurse und Kurse, die 2-3 Jahre Stotternde heilen, sind auch vor mir von ihrem eigenen Uebel befreit.
*160

Internationale Sprachheil-Anstalt, Hannover, Friesenstr. 53, Fernsprecher 5571.
Dir. Warnecke.

Könnern.

Sonnabend, 12. April, abds. 7 1/2 Uhr, im Bürgergarten:

Öffentl. Frauen-Versammlung

Tagesordnung:

1. Der internationale Frauentag.
 2. Brottakt gegen die Gewalt Herrschaft.
- Redner: Genosse Ribbenstahl-Halle.
Da die Tagesordnung sehr wichtig ist, ist es erforderlich, daß alle Frauen erscheinen.
Auch Männer haben Zutritt!
Der Einberufer.

Metallarbeiter-Verband.

Verwaltung Halle a. d. S.

Sonnabend, den 12. April, abends 7 Uhr, im Volkspark, Burgstraße 37:

Brandenburger-Versammlung der Elektromonteur, Pfiffsmonteur und Helfer.

Tagesordnung:

1. Bericht und Newwahl der Branchenteilung.
 2. Branchenanliegenheiten.
- Die Kollegen werden ersucht zahlreich zu erscheinen.
Die Branchenteilung.
Sonnabend, den 12. April, abends 8 Uhr, im Klebeck-Bräu (früher Kgl. Hof), Gr. Berlin 14:

Öffentl. Sattler-Versammlung

Tagesordnung:

Stellungnahme zu unserem Tarifverträge im Sattlergewerbe.
Alle Berufsangehörigen sind hierzu eingeladen.
Der Vorstand des Verbandes der Sattler u. Portefeuillier.

Versammlung der früheren Angehörigen des ehemaligen Sicherheitsregiments.

Tagesordnung:

Bericht der Kommission.
Der Einberufer.

Dörings Konzerthaus, Bitterfeld.

Öffentlich. Vortrag

von Hrn. Privatdozent Dr. Brahn, Leipzig:
Die Sozialisierung der Betriebe.
Männer und Frauen aller Kreise werden dazu eingeladen.
Vor Redung der Unkosten werden 50 Pf. Eintrittsgeld erhoben.
Der Vorstand des Bundes für Frauenbildung.

Konsum- und Spar-Genossenschaft für den Industriebezirk Bitterfeld.

c. G. m. b. H. (Eis Holzweißig).
Von Freitag, den 11. April, an gelangt in unseren Verkaufsstellen konvertierte
Blattwurst, Leberwurst und Fleischwäse
nach Kundenlisten zur Verteilung.
In den Dreiecken, wo Kontrollscheine vorhanden sind, bitten wir, dieselben vorzulegen.
Der Vorstand.

Tanz-Kursus
Prezlers Berg,
Liebenauerstr. 4.
Uebungsstunden jeden
Dienstag und Freitag.
Fritze Schneckenburger.
*1381

Impfe

Montags und Donnerstags
von 10-11 Uhr.
Dr. Hirsch, Schönnewitz.

Zahn-Atelier Frau v. Schulz

Sprechstunden von 8-9 Uhr abds.
in Halle am Kgl. Stadtkommission.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Geldlicher Verkauf von Pfandbüchern, am Freitag, den 11. April, in der Talantstraße.
Ingekauft zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittellisten mit den Nummern 27001-29500 vormittags von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 29501 bis 34800 nachmittags von 2-6 Uhr. Für jede Verion eines Hausballees kann 1 Pfund zum Preise von 80 Pfennigen abgegeben werden. Der Lebensmittellisten ist vorzulegen. Angekündigtes Geld ist bereitzuhalten.
Halle, den 10. April 1919. Der Magistrat.

Der Verkauf von Cassi von Cassi am Freitag, den 10. April 1919, auf den Abchnitt 11 für die eingetragenen Kunden bei dem Wirtschändler Gerhols, Bismarckstr. 12, Wilschbändler Ruse, Körnerstraße 31, und Wilschbändler Schönbere, Grünstr. 12. Auf jeden Abchnitt wird 1/2 Pfund abgegeben. Die abgetrennten Abchnitte sind bis 14. April abzugeben.
Halle, den 10. April 1919. Der Magistrat.

Regelversorgung für gewerbliche Verbraucher zum mehr als 10 im Monat.
Gewerbliche Betriebe, die mehr als 10 zu Kohlen monatlich verbrauchen, haben ihren Bedarf umgeändert für den nächsten Monat auf den vorgeschriebenen Bedarf anzuwenden. Für die im Stadtkreis Halle wohnhaften Verbraucher sind die Verbraucher in der Kreisliste, Freitag, den 22. vormittags von 8-12 Uhr, abzugeben. Der Preis beträgt 36 Pf. für ein Heft zu 4 Karten und 10 Pf. für eine Einzelkarte.
Halle, den 12. März. Kreisobststelle.

Bekanntmachung.

Wegen der Arbeitsüberlastung der Beamten finden die Berechnungen für die im Stadtkreis Halle wohnenden Steuerpflichtigen bis auf weiteres nur an jedem Montag und Donnerstag, vormittags 8-12 Uhr, statt.
Der Bürgermeister.
Der Einkommensteuer-Beratschungsamt.

Bekanntmachung.

Wegen der zunehmenden Teuerung wird der seit dem 1. Juni 1917 bei dem Universitätsklinikum zur Erhebung kommende Teuerungszuschlag auf den geltenden Sätzen für Kur und Verpflegung, soweit diese nicht vertraglich festgelegt sind, vom 1. April d. J. ab, auf 1.50 Mark für den Kopf und Tag erhöht.
Halle, den 7. April 1919. *281
Der Direktor der Universität: Meyer.

Familien-Nachrichten.

Dank.
Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes

Otto
lagen wir allen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unsern herzlichsten Dank.
Familie Franz Hesse.
Gr. Bors., im April 1919. *176

Dank.
Zurückgeführt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter lagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten, sowie allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank.
Freigen, den 8. April 1919.
Franz Franke nebst Kindern. *167

Dank.
Zurückgeführt vom Grabe meiner, mit unergötlichen, Frau
Wilhelmine Grube geb. Krämer, habe ich allen Verwandten und Bekannten, die sie zur letzten Ruhe begleitet haben, herzlichsten Dank. Besonders herzlichsten Dank Herrn Pastor Bodenhein für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie allen meinen Kameraden, welche sie zur letzten Ruhe getragen haben, und allen denen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten.
Dienstadt, den 8. April 1919.
Der tiefbetrübte Gatte nebst Kindern. *172

Eler-Berland-Karton

für 12, 24, 36, 60 Stck.
Sabel,
Steinweg 6, Reilstrasse 1.
Ammerndorf.
Bahnhofsstrasse 2. *172

Kautabak

reiner Tabak, feinst laufend
100 Otto Keating,
Dortmund, Bergmannstr. 10.

Den Selbstbedarf

Unschlachten, Einricht-u.
Garbrosenblöcke, Zang-
eisenchen, kunstverf. Kop-
fbedeckungen aus Papier
u. Stoff, Maskenkostüme,
Girlanden, Vereinsabzeich-
n.,
pol. Postkarten u. Kärtchen-
karten, deckt man vorteil-
haft bei *148

Rich. Lipinski, Leipzig,
Königsstr. 12. Fernspr. 2208.

Biegen, Hasen, Kanin- u. andere Sorten Selle.

Hofhaas u. Wolle
A. Weise,
Sels- und Fellschulung,
Rannschstr. 1. Tel. 1007.

Rheumatismus, Herzschwäche u. Ischias

Leidenben gebe
unvergütlich
Zukunft, wie
ich von meinem Gdhr. Weiden
betrifft wurde.
Freigen Rückporto beifügen.
L. Feltzer, *79
Seltigenstadt, Eichsf.

Fleischhackmaschinen

sehr billig. 300
C. F. Ritter, Leipz.,
str. 90.

Elektrische Leitungsdrähte

gummisoliert, sowie lamf.
Sukzessions-Material
nicht zu kaufen
Otto Nimmig, Bitterfeld.

Möbel, Federbetten

kauft zu hohen Preisen
Frau Hornickel,
Gr. Klausstr. 19. Tel. 4314.

Tabak

kann sich jeder selbst an-
sehen. Ich versende 1 Portion
Tabaksaamen, nur beste keim-
fähige in Deutschland aus-
probierbare Sorte, mit Kultur-
anweisung gegen Einsendung
von 1 Mark, große Portion
3 Mark oder per Nachnahme.
H. Koch,
Samen-Handlung,
Berlin-Rosenthal 8,
*176 Hauptstraße 8.

Ich bitte um die Adresse
des Herrn, welcher mir bei
meinem
Rad-Unfall
am 5. April (Branne) *177
beistand war.
Aib. Schütze,
Nied. - Wagnerstr. 19 H.

Aus der Provinz.

Wesberg. Stadtvorordnetenversammlung. Am Montag hatten unsere Stadtväter in der Sitzung eine Tagesordnung mit 26 Punkten zu erledigen. Die Stadtvorordneten wurden für gültig erklärt und die Wahlen der Deputationen und Kommissionen vollzogen. Eine rege Aussprache entspann sich über die Bewilligung von 1000 Mk. für die öffentliche Beschaffung. Unsere Gensdarmen beantragten, eine Deputation einzusetzen, die darüber nachdenkt, ob die Gelder nur im Interesse der Allgemeinheit verwendet werden. Der Antrag wurde angenommen. Eine neue Beamtenliste soll im Armentum geändert werden. Gensdarm Krause beantragte, eine Kommission anzusetzen, die über eine weibliche Person in diesem Amt bedeutend mehr leisten könnte, als ein Mann. Dem wurde zugestimmt. Der Beschaffung von neuem Holz wurde zugestimmt, ebenso der Änderung der Disziplin über die Zahl der Magistratsmitglieder. Für Notstandsarbeiten wurden 30 000 Mk. bewilligt. Auch inwiefern wurde die Erlaubnis, als die Beschaffung des Arbeiterrottes beantragt wurde. Herr Wachs verurteilte den alten Rat zu misstrauen.

Er behauptete, der alte Rat habe nicht Recht geführt. Er wurde aber eines Besseren belehrt. Sehr reaktionär gebärdeten sich die Herren Wöhe und Rabenacker. Sie wollten dem Arbeiterrotte durch Verneinung der Mittel des Lebenslohn ausbleiben, doch die Mehrheit bewilligte die fortlaufenden Ausgaben. Ein kleines Hauptprojekt über zwei Wohnungen gab Veranlassung zu großen Klagen. Unsere Gensdarmen rechneten genau mit Gütergut und Magistrat ab, die bis jetzt noch nichts Erhebliches geleistet haben. Regierungstruppen bringt man nicht, aber Arbeiter finden keine Wohnungen. Im Gaswerk sollen zwei neue Oefen angekauft werden.

„Gleichen. Vergarbeiter für Amerika?“ Am Freitag zum nächsten Sten ist ein Werbebureau errichtet worden, in dem man deutsche Vergarbeiter für Amerika anwirbt. Es sollen etwa 1000 Mann gesucht werden. Für die Ueberfahrt werden 1000 Mk. zugesichert. Die Leute sollen sich auf fünf Jahre verpflichten. — Wir konnten noch nicht feststellen, was hinter der Sache steht, möchten aber den Vergarbeitern raten, sich erst genau zu informieren, ehe sie auf einen so langfristigen Vertrag eingehen.

„Vollbrungen. Volkssberammung.“ Am Sonntag den 6. April, hielt der hiesige Verein der U.S.A. eine öffentliche Volkssberammung ab. Genosse Silberbrand (Halle) sprach über den Kautenung und seine Bedeutung, den Generalfreie und den Erfolg, am zuletzt auf die Arbeiterfrage zu sprechen und vorbildige deren Mitarbeit seit Beginn der Revolution bis zum heutigen Tage. Er erzielte reichen Beifall.

„Jahres. Volkssberammung.“ Am 5. April hier abgehaltenen Volkssberammung erzielte nach einem Bericht des hiesigen Generalfreie erzieherischen Vortrags gegen das Gewaltregiment der sich sozialistisch nennenden Regierung, welche mit Weidmanns-gemeinen, Verlesungsbüchlein und Ständebuch gegen die Volks-massen wütet, politische Führer in den Kerker wirft und nicht die Macht hat, die Weidmannsbücher der politischen Führer zu bestreiten. Die jeder Manneswürde beherrschende Brüllorgel war nur unter der geistigen Regierung möglich und wurde auf das schärfste verurteilt.

Veranordnet für Politik und Parteimaterialien: Herr Wöhe; für Kultur und Sport für Herr Wöhe; Genosse Silberbrand; für Kunstgenossen: Hermann Schade; Verlag Volkshaus, S. 2, 3; Druck: hiesige Genossenschaftsbuchdruckerei, S. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waihall-
Operetten-Theater
Anfang 7.10 Uhr: 200
Der Rastelbinder.
Sonntag 3. Uhr:
Zum letztenmal!
Zwerg Nase.
Märchenposse mit Gesang.
Kasse von 10-15, u. 4-6 Uhr

Starke
Leiterwagen
sehr billig. 200
C. F. Ritter, Lelpz.,
str. 90.
Ziege zu verkaufen. 288
Guldrücken 1.

Mozartsaal
Nena-Gastspiel
Am Donnerstag, den
10. April sowie Freitag, den 11. u.
Sonntag, 12. April, abends 7 1/2 Uhr.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Gr. Experimental-Abende
auf dem Gebiete der G.-dankensübertragung,
Wach-Suggestion, Fernwirkung usw.
Im Saale der vierten Division.
Materien aus dem Reiche des leichten Sinnes,
Sicheln, das zweite Gewicht. — Ferner: Bedauert
der Tod eine Fiktion oder leben unsere Toten fort?
H. H.: Menas Kriminalfälle: Ein Raubüberfall.
Menas Rekord als Mörderdetektiv. 154

1. Pl. 3.30 Mk., 2. Pl. 2.20 Mk., 3. Pl. 1.10 Mk.
Vorverkauf: Mühlhaus Arzbeis, Gr. Steinstr. 6.
— In der Abendhalle 30 Pfg. Aufschlag. —

Die Kämpferin.
Schrift für Frauen und Mädchen
der gesamten Welt.
Organ d. Unabh. Sozialdemokr. Partei Deutschlands
Erscheint alle 14 Tage. Jede Nummer 25 Pfg.
Vierteljährlich bezogen, ohne Postgebühren, 1.30 Mk.
Alle Austräger des Volksblattes nehmen Bestellungen
entgegen. **Volks-Buchhandlung Halle (Saale),**
Hatz 42/44.

Apollo-Theater.
Heute u. täglich 7 1/2 Uhr:
Der ersten Liebe
gold'ne Zeit.
Operette v. J. Gilbert.
Vorverk. 9-1 u. 1-1/2.

Kammer **Große Lichtspiele**
21
Schlager auf Schlager!
Ab Freitag bis Montag
Das Haus ohne Tür.
4 Akte. Ein bis auf das Heuerliche Spannendes 4 Akte.
Recht-Drama.
Tajana.
Eine Geschichte aus der russischen Revolution.
Bedeutende Handlung. 2 Akte. Wunderworte Silber.
Er oder Er.
— Summertisches Spiel in 2 Akten. — 287
Oute zum letzten Male: **Der Deunhardsbruder**
und das Wühmeh-Drama:
Das höchste Gesetz der Natur.

Kaninchenfelle
mit Zurechten und Gärben
78
Kasseler
Solfriem, Büblersweg 7.

Das Gute
Scheffel
Drei
Ist unsterblich
an Glauben und
Weltmoralität
Überall zu haben. 276

Stadttheater.
Freitag, 11. April 1919:
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Hsebill.
Das Märchen von dem Fächer
und seiner Frau.
Sonntag, 13. April 1919:
abends 7 1/2 Uhr.

Thalia-Theater
Gastspiel des Stadttheater-Personals.
Sonntag, den 13. April 1919,
abends 7 1/2 Uhr: 284
Pension Schöller.
Schwanck o. Jacoby u. Kaufs.
Bruno Heydrichs Konservatorium
für Musik und Theater.
Dienstag d. 14. April, abds. 7 1/2 Uhr.
Saale d. Konservatoriums: 194.
Musikaufführung
(Opern- u. Schauspielauf-
führungen in Kostümen). Interessenten
können ab Freitag im Sekretariat
Eintrittsgeld erfragen etc.

Grüne Wäldgarnitur.
Chalchelonage, Salontisch,
mod. Kängchenleuchte und
andere Möbel und Betten
zu verkaufen. 254
Gr. Steinstr. 12 port.

Fahrräder.
Größe Solten neue Damen-
herrenräder mit Gummireifen
bereits und eingetroffen.
Kourad Warmstich,
250 Meißelbergstr. 103.

96 Tongrub-
(Tiefengrubbe bei Alten-
burg) zu 60 Stückige
Vorarbeiter
und Betriebsführer (Steiger).
Schriftl. Abg. und B. 8. 752
an Adolf Wess. Brüderstr. 4, 1. etw.

Korbmacherehring
sucht *173
Hermann Grähne.
Rassnitz, Bez. Halle (S.).
Für 15. April nächstes
Zimmermädchen
gesucht. *274
Hotel Hohenzollernhof.
Magdeburgerstr. 65.

Öl-Emaill-Lack
für Innen und Außen,
best. Qualität,
wieder eingetroffen.
Otto Kramer, Farben,
Mittelwache 9 D.
Fennar 1463, 293

Die Schuld d. Kaisers
Preis 1.50. Porto 15 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
Halle a. S., Hatz 42/44.

Gekrönte Häupter.
Zur Naturgeschichte
des Absolutismus.
Pro Serie in 1 Band gebunden.
2.25 Mk., Porto 15 Pfg.
Erschienen in Heften A 30 Pfg.
Porto 5 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Halle, Hatz 42/44, F.

Gips
ist wieder eingetroffen.
Otto Kramer, Farben,
Mittelwache 9 D.
994 Fennar 1465.

Primo Seinenzwirn.
Bilfische Bezugswelle für
Händler und Hausierer.
R. Michaelis,
Dresden, Niederbühlstr.
Fischstraße 1. 186

Schreibmaschine.
Marke Imperial, fast neu
verkauft Rasch, Sternstr. 67.
Meine kleine
Zwergschreibmaschin-Handin
(mit Stift abend).
In mit Mittwoch, vormittags
9 Uhr, abhandeln gekommen.
Wiederbeibringer erhält gute
Bezahlung.
Mario Bösch, Pianon L. V.,
generbsamägige Stellenver-
mittlerin, Kantenstr. 9.

Reine Gegenrevolution!

Wer in Halle die vorkommenden Plünderungen erlebt hat, welche nicht einmal vor dem Eigentum von Witwen und Waisen Halt gemacht haben, weiß, wie notwendig die Aufstellung des Wachtregiments und der Zusammenfluß aller ordnungsliebenden Kreise der Hallischen Einwohnerschaft war, und daß dem Terror der Straße Jedermann schutzlos preisgegeben war. Nicht Studenten, Offiziere und Beamte, sondern Einwohner Hallens aus allen Schichten der Bevölkerung, Arbeiter, Handwerker und alle anderen Kreise, sind in der Schutzwehr vereinigt.

Schriftlich hat sich jedes Mitglied der Schutzwehr verpflichtet, nur zum Schutz gegen den Terror, nur zur Abwehr die Waffe zu gebrauchen.

Gegen plünderndes Gefindel, gegen Straßenraub und Mord soll Arbeiter, Handwerker, Bürger und Witwen, Waisen geschützt werden.

Von Aenderung der durch die Revolution geschaffenen Zustände ist bei keinem Zugehörigen der Sicherheitsformationen die Rede.

Sie alle stehen fest zur Republik und zur Regierung.

Das Unnennmächtige von einer Gegenrevolution wird nur aufgefischt, um neuen Streit, neuen Anfrieden zwischen die einzelnen Bevölkerungsklassen zu säen.

Alle sehnen sich nach Ordnung, vor allem auch die Arbeiterschaft.

Die Schutzorganisationen, Halle. *178